

Sitzungsvorlage

Gremium	Sitzung vom	Behandlung
Kultur- und Schulausschuss	10.02.2015	Entscheidung

TOP 4	Einrichtung eines neuen Profils "Gesundheit" am Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium der Geschwister-Scholl- Schule Leutkirch	Sachvortrag: Ebenhoch, Andreas
-------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------

I. Gegenstand der Vorlage

Über die Einrichtung eines neuen Profils „Gesundheit“ am Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium (SGG) der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch ab dem Schuljahr 2015/2016 ist zu entscheiden.

II. Sachverhalt

1. Vorbemerkungen

An der Geschwister-Scholl-Schule ist das Sozial- und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium mit drei Eingangsklassen (insgesamt 83 Schüler im Schuljahr 2014/15) eingerichtet. Zusätzlich zum bisherigen Profil „Soziales“ soll zum Schuljahr 2015/2016 ein weiteres Profil „Gesundheit“ eingerichtet werden. Voraussetzung zur Einführung eines neuen Profils ist die Kompensation mit einer bestehenden Eingangsklasse.

2. Zielsetzungen

Mit dem neuen Profil „Gesundheit“ können Schülerinnen und Schüler, die sich für den Bereich Gesundheit und Pflege interessieren, diesen Schwerpunkt auf dem Weg zur allgemeinen Hochschulreife wählen. Dies stärkt die Möglichkeit der individuellen Förderung und zielt auf eines der zukünftig wichtigsten Wachstumsfelder in Baden-Württemberg ab; rund 10 Prozent der Beschäftigten im Südwesten arbeiten bereits in der Gesundheitsbranche. Mit dem neuen Profil sollen künftige Führungsnachwuchskräfte für diesen Bereich gewonnen werden.

3. Organisatorische und inhaltliche Eckpunkte

Das Profil Gesundheit fördert eine zeitgemäße, zukunftsorientierte Bildung auf wissenschaftlicher Grundlage. Das Verantwortungsbewusstsein jedes Einzelnen für die

eigene Gesundheit und die der Mitmenschen wird entwickelt. Damit richtet sich der Blick auf das Beziehungsgefüge Mensch, Natur und Umwelt. Weitreichende und tiefgreifende Veränderungen der Arbeits-, Lebens- und Umweltbedingungen erfordern eine immer umfassendere Betrachtung des Menschen. Dieses Profil wendet sich vor allem an junge Menschen, die Interesse für die vielfältigen Aspekte der Gesundheitswissenschaft zeigen.

Im sechsstündigen Profiffach werden Kenntnisse, Fertigkeiten und Handlungsstrategien vermittelt, die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, durch individuelles Verhalten zur eigenen Gesundheit und zur Gesundheit anderer beizutragen. Gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen werden exemplarisch und auf der Basis fachwissenschaftlicher Grundlagen u.a. aus der Biologie, Chemie, Pädagogik, Psychologie und Soziologie durchdrungen. Dabei rücken insbesondere Aspekte der Prävention, Therapie, Pflege und Rehabilitation in den Vordergrund (**Anlage 1**).

Diese Interdisziplinarität erfordert und fördert geistige Beweglichkeit, vernetztes Denken, Phantasie und Kreativität ebenso wie die Fähigkeit, über das eigene Lernen, Urteilen und Handeln zu reflektieren. Die Schülerinnen und Schüler werden an wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen herangeführt.

4. Angestrebte Abschlüsse

Die allgemeine Hochschulreife am SGG „Profil Gesundheit“ berechtigt uneingeschränkt zum Studium an allen Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen und Dualen Hochschulen.

5. Aufnahmebedingungen

- Realschulabschluss oder der am Ende der Klasse 10 der Hauptschule (Werkrealschule) erworbene, dem Realschulabschluss gleichwertige Bildungsstand oder die Fachschulreife jeweils mit einem Durchschnitt von mindestens 3,0 aus den Noten der Fächer Deutsch, Mathematik sowie der am aufnehmenden Beruflichen Gymnasium weiterzuführenden ersten Pflichtfremdsprache (Englisch oder Französisch) und in jedem dieser Fächer mindestens die Note "ausreichend".
- Versetzungszeugnis in Kl. 10 eines Gymnasiums des achtjährigen Bildungsgangs
- Übergangsmöglichkeit in Kl. 10 des achtjährigen oder in die Klasse 11 des neunjährigen Bildungsgangs entsprechend der Versetzungsordnung für Gymnasien.

III. Wertung

Um den unvermindert hohen Zulauf von Schülern auf das Sozial- und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium zu nützen und zugleich auf die fehlenden Beschäftigten im Gesundheitsbereich entsprechend zu reagieren, wird die Einrichtung eines neuen Profils „Gesundheit“ am Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium als sinnvolles Steuerungsinstrument angesehen.

IV. Beschlussvorschlag

Der Einrichtung eines neuen Profils „Gesundheit“ am Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch ab dem Schuljahr 2015/16 wird gem. § 22 i.V. mit § 30 Schulgesetz zugestimmt.